



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Umfrage zur Esca-Krankheit

1) In welchem Anbaugebiet befinden sich Ihre Ertragsanlagen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Markgräflerland | <input type="checkbox"/> Breisgau |
| <input type="checkbox"/> Bodensee | <input type="checkbox"/> Kaiserstuhl |
| <input type="checkbox"/> Ortenau | <input type="checkbox"/> Tuniberg |
| <input type="checkbox"/> Kraichgau | <input type="checkbox"/> Badische Bergstraße |
| <input type="checkbox"/> Tauberfranken | <input type="checkbox"/> Kocher-Jagst-Tauber |
| <input type="checkbox"/> Remstal-Stuttgart | <input type="checkbox"/> Oberer Neckar |
| <input type="checkbox"/> Württembergisch Unterland | |
|
<input type="checkbox"/> Andere | |

2) Welche Bewirtschaftungsform wenden Sie in Ihren Ertragsanlagen an?

- Konventionell
- Ökologisch (seit _____ Jahr)
- Biodynamisch (seit _____ Jahr)

3) Wie groß ist die Bewirtschaftungsfläche Ihres Betriebs?

- | | |
|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> weniger als 0,5 ha | <input type="checkbox"/> 0,5 – 1 ha |
| <input type="checkbox"/> 1 – 5 ha | <input type="checkbox"/> 5 – 10 ha |
| <input type="checkbox"/> mehr als 10 ha | |

4) Haben Sie in der **Vegetationsperiode 2015** in Ihren eigenen Ertragsanlagen Esca-Symptome beobachtet?

- Ja Nein

5) Wie umfangreich würden Sie das Auftreten von Esca-Symptomen 2015 auf Ihrer **gesamten Betriebsfläche** schätzen?

- | | |
|---|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Weniger als 1% | <input type="checkbox"/> 1% - 2% |
| <input type="checkbox"/> 2% - 5% | <input type="checkbox"/> 5% - 10% |
| <input type="checkbox"/> 10% - 15% | <input type="checkbox"/> Mehr als 15% |

6) Wurden in Ihrer Gemarkung 2015 Rebanlagen aufgrund von Esca gerodet?

- Ja Nein Keine Angaben

5.1) Wenn ja, wurden die gerodeten Stöcke aus dem Rebberg entfernt?

- Ja Nein

7) Konnten Sie 2015 mehr oder weniger Esca-Symptome in Ihren Ertragsanlagen finden als 2014?

- Viel mehr symptomtragende Reben
- Mehr symptomtragende Reben
- Genauso viel wie 2014
- Weniger symptomtragende Reben
- Viel weniger symptomtragende Reben
- Keine Angaben

8) Würden Sie folgender Aussage zustimmen: „Seit ihrem ersten Auftreten hat die Esca-Krankheit stetig zugenommen.“?

- Ja, ich stimme der Aussage voll zu.
- Die Aussage stimmt nur teilweise.
- Nein, ich stimme der Aussage nicht zu.

9) Hat das Auftreten der Esca-Krankheit Einfluss auf Ihre Sortenauswahl bei Neubepflanzungen von Anlagen?

- Nein
- Ja, es werden Sorten gepflanzt, die nach **eigener Erfahrung** weniger Esca-Symptome zeigen
(Bitte nennen Sie diese Sorten(_____))
- Ja, es werden Sorten gepflanzt, die nach **externer Auskunft** weniger Esca-Symptome zeigen sollen
(Bitte nennen Sie die Sorten und die Quellen _____)

10) Werden Sie bei Neupflanzungen Pflanzgut kaufen, das speziell gegen Rebstockerkrankungen wie Esca behandelt wurden (z.B. mit Mitteln auf *Trichoderma* Basis)?

- Ja
- Nein

11) Werden Sie in Neubepflanzten Anlagen Mittel gegen Rebholzerkrankungen auf *Trichoderma* Basis anwenden?

- Ja
- Nein

12) Wechseln Sie aufgrund von Stockerkrankungen wie Esca auf alternative Schnitt-/ Erziehungssysteme? (Mehrfachnennung möglich)

- Nein
 - Ja, aber nur in Jungfeldern
 - Ja, aber nur in bestimmten Anlagen (nennen Sie bitte die wesentlichen Merkmale wie Rebsorte, Alter, ...)
-
- Ja, auf der gesamten Betriebsfläche

13) Welche Bekämpfungsstrategien/ Präventionsmaßnahmen haben Sie 2015 gegen die Esca-Krankheit angewendet? (Mehrfachnennung möglich)

- Rückschnitt bis über Veredlungsstelle, **Neuaufbau der Rebe**
 - Entfernen symptomatischer Reben **mit** Neupflanzung
 - Entfernen symptomatischer Reben **ohne** Neupflanzung
 - Künstliche Bewässerung
 - Spezielle Düngung
_____ (Name des Düngemittels)
 - Fungizid
_____ (Name des Fungizids)
 - Wundverschluss
 - Keine Maßnahmen
 - Sonstige
-
-
-

14) Geben Sie bitte für die folgenden Rebkrankheiten den **gesamtwirtschaftlichen Schaden** (Spritzkosten, Ertragsausfälle, Ersetzen erkrankter Stöcke ...) von 1 = geringster Schaden bis 5 = schwerster Schaden an.

	1	2	3	4	5
Esca	<input type="checkbox"/>				
Echter Mehltau	<input type="checkbox"/>				
Falscher Mehltau	<input type="checkbox"/>				
Viruserkrankungen	<input type="checkbox"/>				
Grauschimmel (<i>Botrytis</i>)	<input type="checkbox"/>				

15) Geben Sie bitte für die folgenden Rebkrankheiten die **Häufigkeit ihres Auftretens** von 1 = am seltensten bis 5 = am häufigsten an.

	1	2	3	4	5
Esca	<input type="checkbox"/>				
Echter Mehltau	<input type="checkbox"/>				
Falscher Mehltau	<input type="checkbox"/>				
Viruserkrankungen	<input type="checkbox"/>				
Grauschimmel (<i>Botrytis</i>)	<input type="checkbox"/>				

Freiwillige Angaben

Betrieb: _____

Ansprechpartner: _____

E-Mailadresse: _____

In welcher Art bewirtschaften Sie Ihre Rebanlagen?

Haupterwerbsswinzer

Nebenerwerbsswinzer

Berufserfahrung _____ Jahre